



Mehr Bus für Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall: Angebotskonzept 2030 der vbsh geht in die Vernehmlassung

Das Busnetz in der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall wird grundlegend überarbeitet. Mit dem Angebotskonzept 2030 passen die beiden Bestellerinnen des Ortsverkehrs den öffentlichen Verkehr besser an das gewachsene Stadt- und Gemeindegebiet an. Das Angebotskonzept 2030 geht nun bis am 13. März 2026 in die Vernehmlassung.

Der Stadtrat der Stadt Schaffhausen und der Gemeinderat von Neuhausen am Rheinfall geben das Angebotskonzept 2030 in die öffentliche Vernehmlassung. Mit der Vorlage soll das Busangebot der Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) im Ortsverkehr erneuert und ausgebaut werden. Vorgesehen sind neue Linienführungen, Taktverdichtungen sowie bessere Anschlüsse an den Bahnverkehr.

Die letzte Gesamtüberprüfung des Busnetzes der vbsh im Ortsverkehr stammt aus dem Jahr 2007. Seither wurden lediglich punktuelle Anpassungen vorgenommen. Inzwischen haben sich die Stadt Schaffhausen und die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall stark weiterentwickelt: Neue Wohn- und Arbeitsgebiete sind entstanden, das Verkehrsaufkommen ist gestiegen, Tempo-30-Zonen und Baustellen erschweren die Einhaltung der heutigen Fahrpläne.

Hinzu kommen neue betriebliche Möglichkeiten durch den Wegfall der Fahrleitungsgebundenheit und neue Anschlussverhältnisse im Bahnverkehr. Insbesondere abends führt der heutige 20-Minuten-Takt im Busnetz zu ungünstigen Anschlüssen an den Halbstundentakt der Bahn.

Vor diesem Hintergrund haben die vbsh gemeinsam mit der Stadt Schaffhausen, der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, dem Kanton Schaffhausen sowie dem auf den öffentlichen Verkehr spezialisierten Planungsbüro Infrac ein neues Angebotskonzept

erarbeitet. Dieses sieht ein überarbeitetes Liniennetz und ein angepasstes Taktmuster vor.

Optimiertes Liniennetz

Das neue Liniennetz bringt zahlreiche Verbesserungen für Fahrgäste.

- So wird die **Linie 1 (Ast Waldfriedhof)** künftig über Froberg, Grubensteg und die Stimmerstrasse ins Quartier Niklausen geführt.
- Die **Linie 4 (Ast Emmersberg/Buchthalen)** verkehrt neu nicht mehr als Rundkurs, sondern als Stichlinie in beide Richtungen alternierend über die Alpenbeziernsstrasse. In Buchthalen wird eine Quartierschleife eingerichtet, wodurch zwei neue Haltestellen bei der Kirche und beim Hofackerzentrum entstehen.
- Ebenfalls angepasst wird der andere Ast der **Linie 4 (Mühlental)**: Ab Pilgerbrunnen wird sie neu durch das Mühlental zurück zum Bahnhof Nord geführt. Dadurch erhält die Stahlgiesserei eine Anbindung im für den Stadtverkehr üblichen 10-Minuten-Takt und es entsteht eine direkte Verbindung auf die Breite.
- Die **Linie 6 (Ast Buchthalen/Stimmerstrasse)** wird verlängert und fährt neu ab Buchthalen über Gruben bis zum neuen Kreisverkehr am Knoten Gruben-/Stimmerstrasse. Dort wendet der Bus und bietet Anschlüsse an die Linie 1 in Richtung Bahnhof sowie in Richtung Alpenblick und zum neuen Schulhaus.
- Beim **Ast Falkeneck der Linie 6** wird ab Dachsenbühl ein sogenannter Y-Betrieb eingeführt: Die Linie verzweigt sich neu in die Richtungen Pantli und Falkeneck.
- Die **Linie 7** verkehrt künftig tagsüber durchgehend im sonst üblichen 10-Minuten-Takt. Zudem wird der Bahnhof Neuhausen SBB neu auch während der Randverkehrszeiten am Abend sowie an Sonntagen bedient.
- Die **Linie 9** startet neu beim Bahnhof Schaffhausen und verkehrt tagsüber ebenfalls durchgehend im 10-Minuten-Takt. Für Fahrten ins Herblingertal entfällt damit das bisher notwendige Umsteigen. Um eine ausreichende Kapazität zu gewährleisten, kommen künftig Gelenkbusse zum Einsatz.
- Schliesslich wird die **Linie 10** neu über die Hochstrasse, die Gemsgasse und das Schweizerbild geführt. Sie bedient das Logierhaus und fährt von dort weiter ins Merishausertal nach Kleinbuchberg.

Um die Anschlussqualität an den Bahnverkehr zu verbessern, wird der Bustakt abends und an Sonntagen vom bisherigen 20-Minuten- auf einen 15-Minuten-Takt umgestellt.

Zusatzangebot für Neuhausen am Rheinfall

In der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall werden die Freizeitanlagen im Langriet, der Werkhof, das Chlaffental und der Friedhof erstmals erschlossen. Vorgesehen ist eine Kleinbuslinie ab der Haltestelle Herbstacker, die als Schleife über Langriet, Chlaffental und Friedhof bis zur Haltestelle Durstgraben geführt wird und Anschlüsse an die Linie 1 sicherstellt. Es ist ein dreijähriger Testbetrieb geplant.

Kosten und Finanzierung

Für die Umsetzung des Angebotskonzepts müssen vier zusätzliche Fahrzeuge inklusive Ladeinfrastruktur beschafft werden. Die betrieblichen Mehrkosten belaufen sich auf 5.7 Mio. Franken pro Jahr. Davon entfallen 2.8 Mio. Franken auf betriebliche Stabilisierungsmassnahmen, die unabhängig vom neuen Konzept notwendig sind. Die konzeptionellen Anpassungen verursachen Mehrkosten von 2.9 Mio. Franken.

Nach Abzug der erwarteten Mehrerträge aus dem Ticketverkauf resultieren Mehrabgeltungen von 2.9 Mio. Franken. Diese werden von der Stadt Schaffhausen (1.9 Mio. Franken), der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall (0.4 Mio. Franken) und dem Kanton Schaffhausen getragen (0.6 Mio. Franken) getragen.

Infrastrukturmassnahmen erforderlich

Für die neuen Linienführungen sind bauliche Anpassungen notwendig, darunter neue behindertengerechte Bushaltestellen sowie Änderungen an der Strassenführung. Die beantragten Investitionskosten für diese Infrastrukturmassnahmen betragen 5.4 Mio. Franken. Für Neuhausen am Rheinfall bedingt die neue Kleinbuslinie ins Langriet Anpassungen an der Strasseninfrastruktur, die Gegenstand des Agglomerationsprogramms der fünften Generation sind.

Das Angebotskonzept unterliegt der politischen Beschlussfassung in der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall. In beiden Bestellergemeinden wird die Bevölkerung voraussichtlich Anfang 2027 über das Angebotskonzept abstimmen. Die Umsetzung erfolgt schrittweise in Abhängigkeit der baulichen Massnahmen und der Fahrzeugbeschaffung mit Zielhorizont 2030.

Die öffentliche Vernehmlassung läuft bis am 13. März 2026.

[Visualisierung Liniennetzplan mit Haltestellen](#)

[Visualisierung geografischer Liniennetzplan](#)

[Link zur Vernehmlassung der Stadt Schaffhausen](#)

[Link zur Mitwirkung für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall](#)

MEDIENKONTAKT

Patrick Altenburger
Geschäftsführer vbsh
+41 52 644 20 10
medien@vbsh.ch